

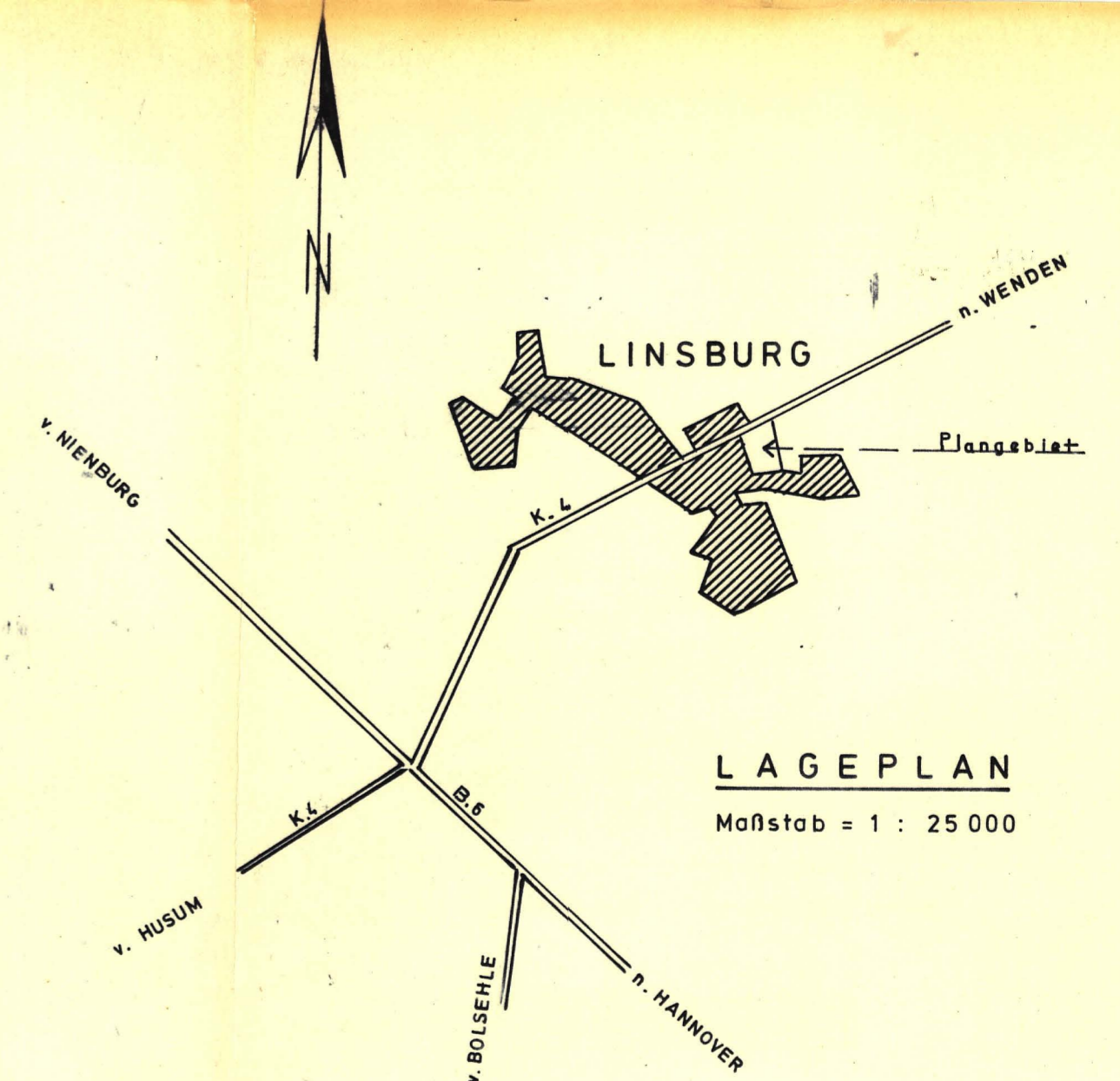
Textliche Festsetzungen:

Innerhalb des Sichtdreiecks darf die Sicht in mehr als 0,80 m Höhe über Fahrbahnoberkante beider Straßen nicht behindert werden.

Die Mindestgrundstücksgröße darf 800 m² nicht unterschreiten.

Hinweise:

Die als Kreisbögen dargestellten Straßeneinmündungen sollen als ein Vieleckzug in etwa örtlich abgesteckt werden.



Planzeichenerklärung:

- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches
- Straßenbegrenzungslinie
- Öffentliche Verkehrsfläche
- Öffentliche Parkfläche
- Nicht überbaubare Grundstücksfläche
- Überbaubare Grundstücksfläche
- Baugrenze
- WA Allgemeines Wohngebiet
- II Zahl der Vollgeschosse (Höchstgrenze)
- 03 Grundflächenzahl
- 04 Geschöffflächenzahl
- 0 Offene Bauweise
- △ Nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig
- Anordnung von Planzeichen
- Sichtdreieck
- 20 KV Elt.-Freileitung mit Freihaltestreifen (nachrichtlich)
- Öffentliche Grünfläche (Spielplatz)
- Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung
- Straße
- Keine Zu- und Ausfahrten
- Das Anpflanzen von Bäumen und Sträuchern festgesetzt auf einem Teil der Grünfläche (Spielplatz)
- Anbauverbotszone gem. § 24 NStr.G (nachrichtlich)

LANDKREIS NIENBURG-WESER

GEMEINDE

LINSBURG

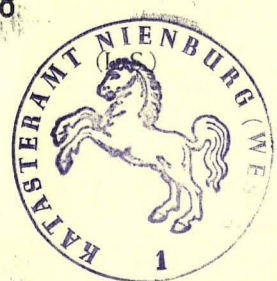
BEBAUUNGSPLAN Nr. 1

„Im Dorfe“

FLUR 2

M. 1:1 000

Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach (Stand vom 10. 2. 1978). Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei. Die Übertragbarkeit der neu zu bildenden Grundstücksgrenzen in die Örtlichkeiten ist einwandfrei möglich. Nienburg (Weser), den 2. Nov. 1978.



Katasteramt

[Signature]

Der Rat der GEMEINDE LINSBURG hat in seiner Sitzung am 30. 11. 76 mit 20. 11. 75 dem Entwurf des Bebauungsplanes zugestimmt und seine öffentliche Auslegung beschlossen. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden gemäß § 2 Abs. 6 des Bundesbaugesetzes (BBauG) v. 23. Juni 1969 (BGBl. I S. 341) am 12. 10. 77 ortsüblich durch öffentlichen Aushang bekanntgemacht. Der Entwurf des Bebauungsplanes hat mit Begründung vom 7. 11. 77 bis 7. 12. 77 öffentlich ausgelegt.

LINSBURG, den 14. Juni 1978



[Signature]
Bürgermeister

[Signature]
Gemeindedirektor

Der Entwurf des Bebauungsplanes wurde ausgearbeitet vom LANDKREIS NIENBURG/WESER DER OBERKREISDIREKTOR HOCHBAUABTEILUNG IM AUFTRAG

[Signature]

Der Rat der GEMEINDE LINSBURG hat den Bebauungsplan in seiner Sitzung am 20. 4. 78 nach Prüfung der fristgemäß vorgebrachten Bedenken und Anregungen gemäß § 10 BBauG als Satzungsbeschluss.

LINSBURG, den 14. Juni 1978



[Signature]
Bürgermeister

[Signature]
Gemeindedirektor

Der vom Rat der GEMEINDE LINSBURG in der Sitzung vom 20. 4. 1978 beschlossene Bebauungsplan wird hiermit gemäß § 11 BBauG nach Maßgabe der Verfügung 309.6-21102.2-1-56/28/78 vom heutigen Tage mit Auflagen genehmigt.

HANNOVER, den 23. 10. 1978



Bezirksregierung Hannover
Im Auftrage:

[Signature]

Die Genehmigung sowie Ort und Zeit der Auslegung des Bebauungsplanes sind am durch Veröffentlichung im Amtsblatt für den Regierungsbezirk Hannover bekanntgemacht worden. Der genehmigte Bebauungsplan liegt mit Begründung gemäß § 12 BBauG bei der Stadt - Gemeinde - Verwaltung ab öffentlich aus und kann während der Öffnungszeiten eingesehen werden. Der Bebauungsplan ist mit der Bekanntmachung rechtsverbindlich geworden.

LINSBURG, den

(L.S.)